



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2025

STATISTISCHE BERICHTE



Statistik nutzen

Sozialhilfe 2024

Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung
im Alter und bei Erwerbsminderung
im Dezember 2024

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

BGBI.	Bundesgesetzblatt
SGB	Sozialgesetzbuch
EUR	Euro
St.	Stadt

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	4
------------------------------------------	----------

Glossar	6
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 2021 – 2024 nach Altersgruppen und Verwaltungsbezirken	8
T 2	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2024 nach dem Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen und Verwaltungsbezirken	9
T 3	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2024 nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Verwaltungsbezirken	10
T 4	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2024 nach der Ursache der Leistungsgewährung, Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen und Geschlecht	11
T 5	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2024 nach bisheriger Dauer des Leistungsbezugs, Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen und Geschlecht	12
T 6	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2024 nach der Höhe des Bruttobedarfs, Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen und Geschlecht	13
T 7	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2024 nach Regelbedarfsstufen, Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen und Geschlecht	14
T 8	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2024 nach Aufwendungen für Unterkunft und Heizung, Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen und Geschlecht	15
T 9	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2024 nach Art der Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge, Altersgruppen und Geschlecht	16
T 10	Durchschnittliche Höhe der Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge von Empfängern/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2024 nach Arten, Altersgruppen und Geschlecht	17
T 11	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2024 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen, Geschlecht sowie Art und durchschnittlicher Höhe des Mehrbedarfs	18
T 12	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2024 nach der Höhe des angerechneten Einkommens, Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen und Geschlecht	19
T 13	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2024 nach Art des angerechneten Einkommens, Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen und Geschlecht	20
T 14	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2024 nach der Höhe des Nettobedarfs, Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen und Geschlecht	21

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Mit der Statistik werden regelmäßig umfassende Informationen über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des SGB XII sowie über den Personenkreis der Leistungsempfängerinnen und -empfänger bereitgestellt. Die Angaben werden unter anderem für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Rechtsgrundlage

§ 128a des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe – vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022) in der jeweils gültigen Fassung.

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils gültigen Fassung.

Erhebungsumfang

Die Erhebung über die Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wird seit 2015 quartalsweise als Vollerhebung zentral vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Für die Statistik besteht Auskunftspflicht.

Erfasst werden Personen

- a) die die Altersgrenze nach § 41 Absatz 2 SGB XII vollendet haben und Leistungen der Grundsicherung im Alter erhalten sowie
- b) im Alter von 18 Jahren bis unter der Altersgrenze, die dauerhaft voll erwerbsgemindert sind und Leistungen der Grundsicherung bei Erwerbsminderung erhalten.

In die vorliegende Publikation fließen die Angaben zu den Empfängern/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ein, die im Laufe des Dezembers des jeweiligen Berichtsjahres Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII bezogen haben.

Regionale Ebene

Der Nachweis der Ergebnisse erfolgt nach dem Sitz des Trägers bis auf die Ebene der Kreise und kreisfreien Städte.

Berichtskreis

Auskunftspflichtig sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie kreisangehörige Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben nach dem SGB XII wahrnehmen.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

In der Statistik über die Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung werden quartalsweise folgende Merkmale erhoben:

- Geschlecht,
- Geburtsmonat und -jahr,
- Wohngemeinde,
- Träger der Leistung,
- Staatsangehörigkeit bzw. bei Ausländern auch der aufenthaltsrechtliche Status,
- Leistungen in (auch Art der Unterbringung) und außerhalb (auch die Anzahl der im Haushalt lebenden Personen) von Einrichtungen,
- Beginn der Leistungsgewährung nach Monat und Jahr sowie Ursache der Leistungsgewährung, Ende des Leistungsbezugs nach Monat und Jahr sowie Grund für die Einstellung der Leistung,
- Dauer des Leistungsbezugs in Monaten,
- Gleichzeitiger Bezug von Leistungen nach dem Dritten und Fünften bis Neunten Kapitel,

- Bezug eines Grundrentenzuschlags,
- Art und Höhe der in § 128c SGB XII genannten Bedarfe bezogen auf den gesamten letzten Monat des Berichtsquartals,
- Art und Höhe der angerechneten oder in Anspruch genommenen Einkommen bezogen auf den gesamten letzten Monat des Berichtsquartals,
- Bedarfe für Bildung und Teilhabe für jeden Monat des Berichtsquartals.

Datenaufbereitung

Die Meldungen über die Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung werden aus vorliegenden Verwaltungsdaten von den zuständigen auskunftspflichtigen Berichtsstellen aufbereitet und dem Statistischen Bundesamt elektronisch über das Online-Meldeverfahren eSTATISTIK.core geliefert.

Nach Aufbereitung der Daten werden den Statistischen Landesämtern ihre jeweiligen Einzeldatensätze für Sonderaufbereitungen auf regionaler Ebene zur Verfügung gestellt.

Geheimhaltung

Ab dem 1. Berichtsquartal 2020 erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse der Statistik der Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung unter Einsatz des Geheimhaltungsverfahrens der 5er-Rundung. Bei der 5er-Rundung werden alle absoluten Werte einer Tabelle mit Empfängerzahlen auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2. Zudem werden auch Durchschnittswerte (bspw. durchschnittliche Bedarfe oder Einkommen etc.) nicht veröffentlicht, sofern diese nur auf einer geringen Fallzahl an Empfängerinnen und Empfängern basieren.

Vergleichbarkeit

Mit dem Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch vom 27. Dezember 2003 wurde das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG) in das SGB XII eingeordnet. Dieses trat am 1. Januar 2005 in Kraft. Die Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie die Inhalte der Statistik der Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung haben sich durch die Einordnung in das SGB XII im Wesentlichen nicht verändert.

Zum 1. Januar 2015 wurde die Statistik zudem von einer dezentralen Jahresstatistik auf eine zentrale Quartalsstatistik mit einem abgeänderten bzw. erweiterten Merkmalskatalog umgestellt. Anstatt einer Bestandserhebung zum 31. Dezember des Jahres in der dezentralen Statistik erfolgt seitdem eine quartalsweise Erhebung gemäß § 128f SGB XII.

Durch die Neukonzeption der Statistik erfolgte insbesondere eine Erhöhung der Periodizität, zusätzlich werden neue Erhebungsmerkmale sowie neue bzw. ergänzte Merkmalsausprägungen erfasst. Erhebungsmerkmale und Merkmalsausprägungen, die bis 2014 im Rahmen der dezentralen Statistik erfasst wurden, sind überwiegend auch Bestandteil der ab Januar 2015 durchzuführenden zentralen Quartalsstatistik.

Für die Statistik ist daher eine zeitliche Vergleichbarkeit ab 2003 weitgehend gegeben.

Bei der Veröffentlichung werden ab dem Berichtsjahr 2020 Personen mit der Geschlechtsangabe „divers“ oder „ohne Angabe“ (§ 22 Absatz 3 Personenstandsgesetz (PStG)) per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Glossar

Angerechnetes Einkommen

Zum angerechneten Einkommen zählen sämtliche bei den Leistungsberechtigten vorkommenden Einkommensarten, die den Anspruch des Leistungsberechtigten tatsächlich mindern. Dabei werden die vom Einkommen abzusetzenden Freibeträge gemäß § 82 SGB XII von den einzelnen Einkommen abgezogen.

Bruttobedarf

Der Bruttobedarf ist die Gesamtsumme folgender Beträge:

- Regelsatz nach der Anlage zu § 28 SGB XII in Verbindung mit § 42 Nr. 1 SGB XII,
- Mehrbedarfe nach § 30 SGB XII bzw. § 42b SGB XII,
- Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung nach § 32 SGB XII,
- Beiträge für die Vorsorge nach § 33 SGB XII,
- Aufwendungen für Unterkunft und Heizung nach § 35 und § 42a SGB XII.

Einmalige Bedarfe nach § 31 SGB XII, Bedarfe für Bildung und Teilhabe nach § 34 SGB XII, sonstige Hilfen zur Sicherung der Unterkunft nach § 36 SGB XII, ergänzende Darlehen nach § 37 SGB XII und Darlehen für am Monatsende fällige Einkünfte nach § 37a SGB XII bleiben unberücksichtigt.

Erfassung des Geschlechts

Bei der Veröffentlichung der Ergebnisse zum Geschlecht der Leistungsberechtigten werden ab dem Berichtsjahr 2020 Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ oder „ohne Angabe“ (nach § 22 Absatz 3 Personenstandsgesetz (PStG)) per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Gewährung der Grundsicherung in bzw. außerhalb von Einrichtungen

Eine Person wird als in einer Einrichtung lebend eingestuft, wenn sie in der Einrichtung voraussichtlich längerfristig stationär untergebracht ist. Dies ist beispielsweise bei älteren Personen der Fall, die in Alters- oder Pflegeheimen leben. Personen, die in einer Werkstatt für behinderte Menschen arbeiten, aber zu Hause (z. B. bei der Familie) wohnen, erhalten Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen. Auch der eher kurzfristige Aufenthalt in einem Krankenhaus oder einer Rehabilitationsklinik führt nicht dazu, dass die/der Leistungsberechtigte als in einer Einrichtung lebend eingestuft wird.

Nettobedarf

Der Nettobedarf ergibt sich aus der Differenz zwischen Bruttobedarf und dem angerechneten Einkommen.

Mehrbedarf

Nach § 42 SGB XII können unterschiedliche Mehrbedarfe (nach § 30 SGB XII) in Anspruch genommen werden, sofern eine oder mehrere der folgenden Voraussetzungen vorliegen:

- Die Antragstellerin/der Antragsteller ist im Besitz eines Ausweises für schwerbehinderte Menschen mit der Merkzeichen „G“.
- Die Antragstellerin ist werdende Mutter nach der 12. Schwangerschaftswoche.
- Die Antragstellerin/der Antragsteller ist allein erziehend.
- Die/der Leistungsberechtigte erhält Leistungen der Eingliederungshilfe nach § 112 Absatz 1 Nr. 1 und 2 SGB IX.
- Die Antragstellerin/der Antragsteller ist krank, genesend bzw. behindert und bedarf einer kostenaufwändigen Ernährung.
- Warmwasser wird durch eine in der Unterkunft installierte Vorrichtung erzeugt (dezentrale Warmwassererzeugung) und es wird der/dem Leistungsberechtigten deshalb keine Leistung für Warmwasser nach § 35 Absatz 5 SGB XII erbracht
- Mehraufwendungen bei gemeinschaftlicher Mittagsverpflegung (§ 30 Abs. 8 i. V. m. § 42b SGB XII).

Regelsatz

Der für den Antragsteller maßgebliche Regelsatz nach der Anlage zu § 28 SGB XII in Verbindung mit § 42 Nr. 1 SGB XII.

Verschiebung der Altersgrenze

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII ist Personen zu leisten, die die Altersgrenze nach § 41 Absatz 2 SGB XII erreicht haben oder das 18. Lebensjahr vollendet haben und dauerhaft voll erwerbsgemindert sind, sofern sie ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, insbesondere aus ihrem Einkommen und Vermögen, bestreiten können. Personen, die vor dem 1. Januar 1947 geboren sind, erreichten die Altersgrenze mit Vollendung des 65. Lebensjahres. Für Personen, die nach dem 31. Dezember 1946 geboren sind, wird die Altersgrenze sukzessive bis auf 67 Jahre für die ab 1964 Geborenen angehoben. Die Anhebung der Altersgrenze ist in der zentralen Statistik der Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung berücksichtigt.

Voll erwerbsgeminderte Personen

Hierbei handelt es sich um volljährige Personen im Alter von 18 Jahren bis unter der Altersgrenze, die im Sinne des § 43 Absatz 2 SGB VI dauerhaft voll erwerbsgemindert sind.

Verwaltungsbezirk (Sitz des Trägers)	Dezember 2021			Dezember 2022			Dezember 2023			Dezember 2024		
	ins- gesamt	18 Jahre bis unter der Alters- grenze ¹	Alters- grenze und älter ¹	ins- gesamt	18 Jahre bis unter der Alters- grenze ¹	Alters- grenze und älter ¹	ins- gesamt	18 Jahre bis unter der Alters- grenze ¹	Alters- grenze und älter ¹	ins- gesamt	18 Jahre bis unter der Alters- grenze ¹	Alters- grenze und älter ¹
Frankenthal (Pfalz), St.	700	295	405	740	290	450	760	280	480	725	270	455
Kaiserslautern, St.	2 435	975	1 460	2 595	995	1 600	2 665	985	1 680	2 675	980	1 695
Koblenz, St.	2 345	810	1 535	2 435	775	1 660	2 410	745	1 660	2 455	745	1 710
Landau i. d. Pfalz, St.	530	260	265	545	250	295	560	255	305	585	260	325
Ludwigshafen a. Rh., St.	3 040	1 370	1 670	3 250	1 385	1 865	3 475	1 435	2 045	3 510	1 410	2 105
Mainz, St.	3 300	1 385	1 915	3 465	1 385	2 080	3 675	1 430	2 245	3 800	1 470	2 330
Neustadt a. d. Weinstr., St.	780	365	410	810	375	435	860	385	470	910	405	510
Pirmasens, St.	965	500	465	1 075	530	545	1 120	535	585	1 185	570	615
Speyer, St.	790	325	465	840	330	510	830	300	530	875	315	560
Trier, St.	2 030	840	1 185	2 125	835	1 295	2 160	820	1 340	2 185	780	1 405
Worms, St.	1 685	745	940	1 700	715	985	1 740	700	1 040	1 790	685	1 105
Zweibrücken, St.	645	335	310	695	345	355	690	325	365	690	315	375
Ahrweiler	1 265	620	645	1 295	615	680	1 320	600	720	1 405	615	790
Altenkirchen (Ww.)	1 325	695	630	1 370	705	665	1 530	705	825	1 590	705	880
Alzey-Worms	1 215	615	600	1 295	620	675	1 310	635	675	1 410	655	755
Bad Dürkheim	1 285	745	540	1 385	750	635	1 495	785	710	1 545	805	745
Bad Kreuznach	2 055	965	1 085	2 195	980	1 220	2 295	980	1 315	2 335	995	1 340
Bernkastel-Wittlich	1 250	675	575	1 295	660	635	1 340	660	680	1 435	665	765
Birkenfeld	1 235	665	570	1 320	645	675	1 355	640	715	1 415	645	765
Cochem-Zell	595	300	290	615	290	325	600	270	335	635	255	380
Donnersbergkreis	845	465	380	885	460	425	890	455	435	940	475	465
Eifelkreis Bitburg-Prüm	815	455	360	885	450	435	865	435	430	895	440	455
Germersheim	1 265	600	665	1 275	570	705	1 225	550	675	1 270	540	730
Kaiserslautern	880	450	425	985	485	500	1 005	490	515	1 030	495	540
Kusel	690	400	290	745	385	360	810	400	415	835	400	435
Mainz-Bingen	1 890	935	955	1 950	880	1 070	2 005	890	1 115	2 050	890	1 155
Mayen-Koblenz	2 555	1 295	1 260	2 635	1 275	1 360	2 725	1 280	1 440	2 765	1 265	1 505
Neuwied	2 725	1 275	1 450	2 945	1 315	1 625	2 980	1 305	1 675	3 050	1 300	1 750
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 075	565	510	1 160	560	600	1 185	550	635	1 200	555	640
Rhein-Lahn-Kreis	1 560	840	720	1 635	815	820	1 695	825	870	1 755	815	945
Rhein-Pfalz-Kreis	955	525	430	885	375	515	1 045	500	540	1 100	515	585
Südliche Weinstraße	910	440	470	965	440	525	960	410	550	975	415	560
Südwestpfalz	815	545	270	860	540	320	800	500	300	835	500	335
Trier-Saarburg	1 040	510	530	1 165	560	605	1 190	565	625	1 225	575	650
Vulkaneifel	610	325	285	675	335	345	665	305	360	650	290	360
Westerwaldkreis	1 830	1 010	820	1 965	990	975	2 065	1 015	1 050	2 160	1 030	1 125
Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (nicht delegiert)	35	15	20	25	15	10	50	25	20	55	25	30
Rheinland-Pfalz	49 955	24 140	25 815	52 695	23 920	28 775	54 340	23 975	30 365	55 950	24 065	31 885
kreisfreie Städte	19 240	8 215	11 030	20 290	8 215	12 075	20 945	8 200	12 745	21 390	8 195	13 195
Landkreise	30 680	15 915	14 785	32 385	15 695	16 690	33 345	15 750	17 600	34 505	15 845	18 660

1 Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

Verwaltungsbezirk (Sitz des Trägers)	Insgesamt			Außerhalb von Einrichtungen			In Einrichtungen		
	ins- gesamt	davon		zu- sammen	davon		zu- sammen	davon	
		18 Jahre bis unter der Alters- grenze ¹	Alters- grenze und älter ¹		18 Jahre bis unter der Alters- grenze ¹	Alters- grenze und älter ¹		18 Jahre bis unter der Alters- grenze ¹	Alters- grenze und älter ¹
Frankenthal (Pfalz), St.	725	270	455	675	260	415	50	10	40
Kaiserslautern, St.	2 675	980	1 695	2 490	945	1 545	185	35	150
Koblenz, St.	2 455	745	1 710	2 340	725	1 615	115	20	95
Landau i. d. Pfalz, St.	585	260	325	540	250	290	45	10	35
Ludwigshafen a. Rh., St.	3 510	1 410	2 105	3 355	1 380	1 975	155	25	130
Mainz, St.	3 800	1 470	2 330	3 625	1 435	2 190	175	35	140
Neustadt a. d. Weinstr., St.	910	405	510	860	390	470	50	10	40
Pirmasens, St.	1 185	570	615	1 125	555	570	60	10	45
Speyer, St.	875	315	560	835	305	530	45	10	30
Trier, St.	2 185	780	1 405	2 040	760	1 280	145	20	125
Worms, St.	1 790	685	1 105	1 705	665	1 040	85	20	70
Zweibrücken, St.	690	315	375	655	310	345	35	5	30
Ahrweiler	1 405	615	790	1 365	615	750	40	5	40
Altenkirchen (Ww.)	1 590	705	880	1 490	670	820	100	35	65
Alzey-Worms	1 410	655	755	1 315	645	670	90	10	85
Bad Dürkheim	1 545	805	745	1 490	795	695	60	10	50
Bad Kreuznach	2 335	995	1 340	2 215	965	1 245	125	30	95
Berncastel-Wittlich	1 435	665	765	1 305	645	660	130	25	105
Birkenfeld	1 415	645	765	1 345	625	715	70	20	50
Cochem-Zell	635	255	380	580	245	335	55	10	45
Donnersbergkreis	940	475	465	800	375	425	140	100	45
Eifelkreis Bitburg-Prüm	895	440	455	850	430	420	45	10	35
Germersheim	1 270	540	730	1 205	525	680	60	10	50
Kaiserslautern	1 030	495	540	970	485	485	65	10	55
Kusel	835	400	435	770	390	380	70	10	60
Mainz-Bingen	2 050	890	1 155	1 945	865	1 075	105	25	80
Mayen-Koblenz	2 765	1 265	1 505	2 555	1 230	1 325	215	35	180
Neuwied	3 050	1 300	1 750	2 755	1 145	1 610	295	150	140
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 200	555	640	1 165	555	610	35	5	30
Rhein-Lahn-Kreis	1 755	815	945	1 625	790	835	130	20	110
Rhein-Pfalz-Kreis	1 100	515	585	1 035	505	530	65	10	50
Südliche Weinstraße	975	415	560	935	410	525	40	5	35
Südwestpfalz	835	500	335	685	410	275	150	90	60
Trier-Saarburg	1 225	575	650	1 115	540	570	115	35	80
Vulkaneifel	650	290	360	595	285	310	55	5	50
Westerwaldkreis	2 160	1 030	1 125	2 100	1 010	1 090	60	20	40
Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (nicht delegiert)	55	25	30	-	-	-	55	25	30
Rheinland-Pfalz	55 950	24 065	31 885	52 445	23 135	29 310	3 505	930	2 575
kreisfreie Städte	21 390	8 195	13 195	20 245	7 985	12 260	1 145	210	930
Landkreise	34 505	15 845	18 660	32 200	15 155	17 050	2 305	690	1 615

1 Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

T 3

Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2024
nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk (Sitz des Trägers)	Insgesamt	Geschlecht		Staatsangehörigkeit	
		Frauen	Männer	Deutsch	Nichtdeutsch
Frankenthal (Pfalz), St.	725	385	335	545	175
Kaiserslautern, St.	2 675	1 405	1 265	2 100	575
Koblenz, St.	2 455	1 315	1 140	1 735	720
Landau i. d. Pfalz, St.	585	295	290	480	105
Ludwigshafen a. Rh., St.	3 510	1 790	1 720	2 400	1 110
Mainz, St.	3 800	1 950	1 850	2 500	1 305
Neustadt a. d. Weinstr., St.	910	480	430	745	165
Pirmasens, St.	1 185	570	615	1 025	155
Speyer, St.	875	480	395	605	270
Trier, St.	2 185	1 215	970	1 635	550
Worms, St.	1 790	950	840	1 335	455
Zweibrücken, St.	690	380	315	565	125
Ahrweiler	1 405	735	670	1 155	250
Altenkirchen (Ww.)	1 590	840	745	1 205	380
Alzey-Worms	1 410	715	690	1 130	275
Bad Dürkheim	1 545	740	805	1 240	310
Bad Kreuznach	2 335	1 185	1 150	1 805	530
Bernkastel-Wittlich	1 435	755	680	1 145	285
Birkenfeld	1 415	735	680	1 155	260
Cochem-Zell	635	340	290	505	130
Donnersbergkreis	940	480	465	790	150
Eifelkreis Bitburg-Prüm	895	485	410	700	195
Germersheim	1 270	685	580	945	325
Kaiserslautern	1 030	530	500	870	165
Kusel	835	420	420	705	135
Mainz-Bingen	2 050	1 110	940	1 570	480
Mayen-Koblenz	2 765	1 440	1 325	2 265	500
Neuwied	3 050	1 615	1 435	2 430	620
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 200	630	570	975	220
Rhein-Lahn-Kreis	1 755	910	845	1 405	350
Rhein-Pfalz-Kreis	1 100	565	535	825	275
Südliche Weinstraße	975	490	485	795	175
Südwestpfalz	835	390	445	740	95
Trier-Saarburg	1 225	655	570	990	235
Vulkaneifel	650	330	320	545	105
Westerwaldkreis	2 160	1 120	1 035	1 715	440
Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (nicht delegiert)	55	10	45	50	5
Rheinland-Pfalz	55 950	29 145	26 805	43 340	12 610
kreisfreie Städte	21 390	11 225	10 165	15 680	5 710
Landkreise	34 505	17 915	16 595	27 615	6 890

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Ort der Leistungserbringung	Ins- gesamt ²	Ursache der Leistungsgewährung (Mehrfachnennungen möglich)								
		Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel SGB XII) ohne vor- herigen Unterhalts- rückgriff	Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel SGB XII) mit vor- herigem Unterhalts- rückgriff ³	Wegfall von Erwerbs- einkommen/ Lohnersatz- leistungen des(r) Antragsbe- rechtigten	Wegfall/ Einschrän- kung einer finanziel- len Ab- sicherung durch den/ die Part- ner(in) ⁴	Wegfall von Unterhalts- leistungen der Kinder und/oder Eltern des/r Antrags- berech- tigten	Wegfall anderer Ein- kommen ⁵	er- höhter Aus- gaben- bedarf ⁶	Über- leitung aus der Grund- sicherung für Arbeits- suchende (SGB II)	keine der vorher genann- ten Ur- sachen

Insgesamt

18 – 30	4 105	220	10	10	-	15	60	40	400	3 420
30 – 40	5 005	405	30	30	5	15	75	40	470	3 990
40 – 50	3 640	430	30	20	20	-	60	40	555	2 535
50 – 60	5 445	605	60	60	25	5	125	90	1 000	3 595
60 – 65	4 815	525	30	65	30	5	160	65	1 145	2 910
65 – 70	10 950	730	30	325	60	10	440	160	3 380	6 155
70 – 75	10 000	560	55	440	90	15	470	185	2 090	6 345
75 – 80	5 795	245	15	195	60	15	310	140	1 020	4 005
80 und älter	6 195	365	20	115	75	20	280	255	245	4 915
Insgesamt	55 950	4 085	280	1 255	360	100	1 985	1 020	10 300	37 865
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	24 065	2 280	165	190	85	40	515	290	3 830	17 095
Altersgrenze und älter ¹	31 885	1 810	115	1 065	280	55	1 470	725	6 470	20 770
Außerhalb von Einrichtungen	52 445	3 840	275	1 240	360	95	1 965	705	10 135	35 120
In Einrichtungen	3 505	245	5	15	5	5	20	315	165	2 745

Frauen

18 – 30	1 680	90	5	-	-	10	20	20	170	1 395
30 – 40	2 080	170	10	10	5	10	30	15	185	1 675
40 – 50	1 385	160	5	5	10	-	20	10	215	970
50 – 60	2 490	280	35	30	20	-	60	40	455	1 625
60 – 65	2 425	265	15	30	20	5	70	35	575	1 475
65 – 70	5 930	430	20	160	40	5	245	70	1 765	3 375
70 – 75	5 655	340	35	230	60	10	235	100	1 130	3 650
75 – 80	3 345	145	10	95	40	10	170	90	575	2 335
80 und älter	4 145	265	15	60	50	15	170	180	145	3 300
Zusammen	29 145	2 145	145	625	250	65	1 020	565	5 215	19 800
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	10 595	1 005	70	80	55	25	215	130	1 735	7 465
Altersgrenze und älter ¹	18 550	1 140	75	545	195	40	805	440	3 480	12 335

Männer

18 – 30	2 425	130	10	5	-	5	45	20	230	2 025
30 – 40	2 925	235	20	20	-	5	45	25	280	2 315
40 – 50	2 255	270	25	15	5	-	45	25	340	1 560
50 – 60	2 950	325	25	25	10	5	65	50	545	1 970
60 – 65	2 390	260	15	35	10	-	85	35	565	1 435
65 – 70	5 020	300	15	165	15	5	200	90	1 610	2 780
70 – 75	4 345	225	20	210	30	5	235	85	960	2 690
75 – 80	2 450	95	5	100	15	5	140	50	445	1 670
80 und älter	2 045	95	5	55	20	5	110	70	105	1 615
Zusammen	26 805	1 940	135	630	110	35	965	450	5 085	18 065
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	13 470	1 275	95	110	25	15	300	165	2 095	9 630
Altersgrenze und älter ¹	13 335	665	40	520	85	20	665	290	2 985	8 435

1 Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII. – 2 Ohne Mehrfachzählungen. – 3 Gemäß § 94 SGB XII. – 4 Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung (z. B. durch Tod) durch den/die Ehepartner(in) bzw. Partner(in) einer eheähnlichen Gemeinschaft. – 5 Z. B. Unterhaltsleistungen des/der geschiedenen Ehepartners/Ehepartnerin, Einkommen aus Vermögenseinkünften). – 6 Z. B. Unterkunft-, Heizkosten, Gehbehinderung, GKV-Beiträge.

T 5

Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2024 nach bisheriger Dauer des Leistungsbezugs, Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Ort der Leistungserbringung	Ins- gesamt	Bisherige Dauer des Leistungsbezugs von ... bis unter ... Monaten							Durchschnitt- liche bisherige Dauer
		1 – 12	12 – 36	36 – 60	60 – 84	84 – 108	108 – 132	132 und mehr	
		Anzahl								Monate
Insgesamt									
18 – 30	4 105	535	1 145	910	945	345	185	40	47
30 – 40	5 005	235	535	650	1 335	370	375	1 505	95
40 – 50	3 640	270	590	445	700	290	240	1 105	98
50 – 60	5 445	560	1 005	825	915	445	370	1 330	87
60 – 65	4 815	610	1 010	815	815	400	265	900	75
65 – 70	10 950	2 190	4 155	2 020	810	565	320	885	47
70 – 75	10 000	660	2 025	1 495	2 145	1 805	850	1 025	74
75 – 80	5 795	350	1 130	445	400	440	950	2 080	100
80 und älter	6 195	495	1 200	480	410	405	320	2 890	122
Insgesamt	55 950	5 905	12 795	8 080	8 475	5 055	3 880	11 755	80
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	24 065	2 305	4 530	3 795	4 875	1 955	1 505	5 100	81
Altersgrenze und älter ¹	31 885	3 600	8 265	4 285	3 595	3 105	2 375	6 655	79
Außerhalb von Einrichtungen	52 445	5 320	11 750	7 515	7 965	4 850	3 750	11 305	81
In Einrichtungen	3 505	590	1 050	565	505	210	135	450	60
Frauen									
18 – 30	1 680	240	460	350	395	140	85	10	47
30 – 40	2 080	90	230	275	575	145	150	620	96
40 – 50	1 385	100	220	160	255	110	75	465	103
50 – 60	2 490	275	460	405	400	210	175	570	85
60 – 65	2 425	300	530	405	405	195	160	435	75
65 – 70	5 930	1 180	2 265	1 120	415	305	175	470	47
70 – 75	5 655	365	1 230	775	1 195	1 010	485	600	74
75 – 80	3 345	200	715	240	220	225	515	1 230	101
80 und älter	4 145	320	855	320	260	250	205	1 935	123
Zusammen	29 145	3 065	6 965	4 050	4 115	2 595	2 020	6 340	81
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	10 595	1 045	2 020	1 675	2 110	855	675	2 215	81
Altersgrenze und älter ¹	18 550	2 020	4 940	2 375	2 005	1 740	1 345	4 125	81
Männer									
18 – 30	2 425	300	685	560	545	205	105	30	47
30 – 40	2 925	145	305	370	765	225	230	885	95
40 – 50	2 255	175	370	285	445	180	165	635	96
50 – 60	2 950	280	550	420	510	235	195	760	89
60 – 65	2 390	310	485	410	410	205	110	465	76
65 – 70	5 020	1 010	1 890	900	400	260	145	415	47
70 – 75	4 345	295	795	720	950	795	365	425	74
75 – 80	2 450	150	415	205	180	210	435	850	99
80 und älter	2 045	175	345	155	150	150	120	950	122
Zusammen	26 805	2 840	5 835	4 030	4 355	2 465	1 865	5 415	79
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	13 470	1 260	2 510	2 120	2 765	1 100	830	2 885	81
Altersgrenze und älter ¹	13 335	1 580	3 325	1 915	1 590	1 365	1 035	2 530	76

1 Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

T 6

Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2024
nach der Höhe des Bruttobedarfs, Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Ort der Leistungserbringung	Ins- gesamt	Mit einem Bruttobedarf von ... bis unter ... EUR im Dezember								Durch- schnittlicher Bruttobedarf im Dezember
		unter 400	400 – 500	500 – 600	600 – 700	700 – 800	800 – 900	900 – 1 000	1 000 und mehr	
		Anzahl									EUR
Insgesamt										
18 – 30	4 105	5	5	85	325	675	820	510	1 690	950
30 – 40	5 005	5	-	70	200	520	675	655	2 880	1 034
40 – 50	3 640	10	-	40	120	280	390	540	2 265	1 066
50 – 60	5 445	5	-	60	145	330	595	765	3 540	1 086
60 – 65	4 815	-	5	50	80	355	610	740	2 975	1 076
65 – 70	10 950	10	40	250	410	1 565	1 995	1 805	4 880	977
70 – 75	10 000	5	40	185	400	1 685	1 875	1 660	4 150	964
75 – 80	5 795	5	25	125	210	945	1 030	1 045	2 405	973
80 und älter	6 195	5	20	140	185	645	1 165	1 355	2 680	993
Insgesamt	55 950	50	135	1 005	2 075	6 995	9 150	9 075	27 465	1 004
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	24 065	25	15	320	895	2 235	3 240	3 385	13 950	1 046
Altersgrenze und älter ¹	31 885	25	120	685	1 180	4 760	5 910	5 690	13 515	973
Außerhalb von Einrichtungen	52 445	40	125	1 000	2 070	6 985	8 315	7 530	26 380	1 006
In Einrichtungen	3 505	10	10	5	-	10	835	1 545	1 090	982
Frauen										
18 – 30	1 680	-	-	35	120	265	330	190	730	957
30 – 40	2 080	-	-	20	90	240	285	260	1 185	1 034
40 – 50	1 385	5	-	10	45	115	145	200	860	1 072
50 – 60	2 490	5	-	20	50	135	270	320	1 695	1 103
60 – 65	2 425	-	-	20	30	180	300	335	1 555	1 086
65 – 70	5 930	5	25	140	200	820	985	900	2 860	989
70 – 75	5 655	-	25	110	205	860	965	895	2 595	978
75 – 80	3 345	5	10	80	120	465	490	590	1 585	992
80 und älter	4 145	5	15	90	115	330	710	925	1 955	1 010
Zusammen	29 145	25	80	530	980	3 410	4 475	4 625	15 020	1 013
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	10 595	10	5	115	350	985	1 385	1 390	6 355	1 057
Altersgrenze und älter ¹	18 550	15	75	415	630	2 430	3 090	3 235	8 665	989
Männer										
18 – 30	2 425	-	-	50	200	405	485	315	960	945
30 - 40	2 925	5	-	45	115	280	390	395	1 695	1 035
40 - 50	2 255	5	-	30	70	165	245	340	1 400	1 062
50 - 60	2 950	5	-	40	95	195	325	445	1 850	1 072
60 - 65	2 390	-	5	25	50	175	310	405	1 420	1 066
65 - 70	5 020	5	15	115	210	745	1 005	900	2 020	962
70 - 75	4 345	-	15	75	195	825	910	765	1 560	946
75 - 80	2 450	-	10	45	90	480	540	455	820	947
80 und älter	2 045	5	5	45	70	315	455	430	720	959
Zusammen	26 805	25	55	475	1 095	3 585	4 675	4 450	12 450	994
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	13 470	15	10	200	545	1 250	1 855	1 995	7 600	1 037
Altersgrenze und älter ¹	13 335	10	45	270	550	2 335	2 820	2 455	4 850	951

1 Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Ort der Leistungserbringung	Insgesamt	Regelbedarfsstufe 1		Regelbedarfsstufe 2		Regelbedarfsstufe 3		Durch- schnitt- licher Regelsatz im Dezember
		zusammen	darunter mit ab- weichender Regelsatz- festsetzung	zusammen	darunter mit ab- weichender Regelsatz- festsetzung	zusammen	darunter mit ab- weichender Regelsatz- festsetzung	
Anzahl								EUR
Insgesamt								
18 – 30	4 105	3 160	160	935	20	10	-	548
30 – 40	5 005	3 515	230	1 475	25	20	-	544
40 – 50	3 640	2 495	195	1 095	20	50	-	542
50 – 60	5 445	3 695	295	1 565	35	185	5	540
60 – 65	4 815	3 210	220	1 345	25	260	10	540
65 – 70	10 950	6 775	415	3 745	135	430	5	537
70 – 75	10 000	5 935	360	3 575	120	490	10	536
75 – 80	5 795	3 405	215	1 950	50	440	10	534
80 und älter	6 195	3 590	195	1 370	35	1 235	25	528
Insgesamt	55 950	35 780	2 280	17 055	470	3 115	60	538
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	24 065	16 745	1 145	6 720	130	595	20	542
Altersgrenze und älter ¹	31 885	19 030	1 135	10 335	335	2 515	45	534
Außerhalb von Einrichtungen	52 445	35 780	2 280	16 670	460	-	-	543
In Einrichtungen	3 505	-	-	390	5	3 115	60	455
Frauen								
18 – 30	1 680	1 260	70	415	10	5	-	546
30 – 40	2 080	1 440	75	630	10	10	-	545
40 – 50	1 385	940	60	425	10	20	-	543
50 – 60	2 490	1 720	115	700	15	70	5	541
60 – 65	2 425	1 650	85	675	10	105	5	542
65 – 70	5 930	3 965	225	1 810	65	160	-	540
70 – 75	5 655	3 760	200	1 685	50	215	-	541
75 – 80	3 345	2 315	130	800	10	235	5	540
80 und älter	4 145	2 715	140	545	20	890	15	532
Zusammen	29 145	19 760	1 105	7 680	200	1 700	35	540
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	10 595	7 355	425	3 000	60	240	10	543
Altersgrenze und älter ¹	18 550	12 410	680	4 680	140	1 465	25	539
Männer								
18 – 30	2 425	1 900	90	520	10	5	-	549
30 – 40	2 925	2 070	155	845	10	10	-	543
40 – 50	2 255	1 555	135	665	15	30	-	541
50 – 60	2 950	1 975	180	865	20	115	5	540
60 – 65	2 390	1 565	135	670	15	155	5	538
65 – 70	5 020	2 815	190	1 935	70	270	-	533
70 – 75	4 345	2 175	160	1 895	75	275	5	530
75 – 80	2 450	1 090	80	1 150	40	205	5	525
80 und älter	2 045	875	55	825	20	345	5	520
Zusammen	26 805	16 015	1 175	9 375	265	1 410	25	535
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	13 470	9 395	725	3 720	70	360	10	542
Altersgrenze und älter ¹	13 335	6 625	455	5 655	195	1 055	20	529

1 Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

T 8

Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2024 nach Aufwendungen für Unterkunft und Heizung, Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Ort der Leistungserbringung	Ins- gesamt	Mit Aufwendungen für Unterkunft und Heizung im Dezember von ... bis unter ... EUR								Durch- schnittliche Aufwendungen im Dezember ²
		zu- sammen	unter 100	100 – 200	200 – 300	300 – 400	400 – 500	500 – 600	600 und mehr	
Anzahl										EUR
Insgesamt										
18 – 30	4 105	3 750	480	940	515	380	570	725	145	312
30 – 40	5 005	4 715	350	685	665	655	970	1 120	265	374
40 – 50	3 640	3 475	115	285	475	615	850	850	285	415
50 – 60	5 445	5 305	120	285	675	990	1 350	1 350	540	435
60 – 65	4 815	4 725	70	205	640	980	1 285	1 075	470	437
65 – 70	10 950	10 670	170	625	2 230	2 375	2 580	1 765	920	403
70 – 75	10 000	9 785	155	565	2 310	2 140	2 280	1 520	820	397
75 – 80	5 795	5 650	95	320	1 260	1 155	1 405	885	535	407
80 und älter	6 195	6 040	110	265	940	1 085	1 960	1 025	650	430
Insgesamt	55 950	54 115	1 665	4 180	9 705	10 365	13 250	10 315	4 630	403
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	24 065	23 000	1 145	2 445	3 125	3 825	5 335	5 325	1 800	400
Altersgrenze und älter ¹	31 885	31 120	520	1 735	6 585	6 540	7 915	4 990	2 830	406
Außerhalb von Einrichtungen	52 445	50 615	1 660	4 170	9 695	9 980	10 925	9 585	4 595	400
In Einrichtungen	3 505	3 505	5	5	10	385	2 325	730	40	455
Frauen										
18 – 30	1 680	1 545	190	370	220	155	240	310	60	318
30 – 40	2 080	1 960	135	300	300	265	395	450	110	370
40 – 50	1 385	1 325	50	105	200	235	300	320	115	414
50 – 60	2 490	2 440	50	115	315	425	600	655	280	444
60 – 65	2 425	2 395	35	95	325	485	640	555	265	444
65 – 70	5 930	5 780	80	330	1 155	1 195	1 385	1 050	585	414
70 – 75	5 655	5 520	80	295	1 220	1 100	1 310	975	535	410
75 – 80	3 345	3 255	60	185	615	575	850	605	365	423
80 und älter	4 145	4 040	75	185	475	650	1 415	775	465	443
Zusammen	29 145	28 255	755	1 975	4 820	5 085	7 135	5 700	2 785	415
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	10 595	10 185	465	1 000	1 430	1 665	2 320	2 405	900	407
Altersgrenze und älter ¹	18 550	18 070	290	975	3 390	3 420	4 815	3 295	1 885	420
Männer										
18 – 30	2 425	2 205	290	570	290	225	335	410	85	308
30 – 40	2 925	2 755	215	385	370	390	575	670	155	376
40 – 50	2 255	2 150	65	180	275	380	550	530	170	415
50 – 60	2 950	2 865	65	170	360	565	750	695	260	427
60 – 65	2 390	2 325	40	110	315	495	645	520	205	431
65 – 70	5 020	4 890	95	295	1 075	1 175	1 195	715	335	389
70 – 75	4 345	4 270	75	270	1 090	1 035	970	545	280	381
75 – 80	2 450	2 395	35	135	640	580	555	280	170	387
80 und älter	2 045	2 000	35	85	465	435	545	250	190	402
Zusammen	26 805	25 860	910	2 200	4 885	5 285	6 115	4 615	1 845	391
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	13 470	12 810	680	1 445	1 695	2 160	3 015	2 920	900	394
Altersgrenze und älter ¹	13 335	13 050	230	760	3 195	3 125	3 100	1 695	945	387

¹ Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII. – ² Ausschließlich bezogen auf Leistungsberechtigte mit Aufwendungen für Unterkunft und Heizung.

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Ohne Kranken- und Pflegever- sicherungs- beiträge	Mit Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträgen im Dezember						
			zu- sammen	nach Art der Versicherung (Mehrfachnennungen möglich)					
				Pflicht- versiche- rung in der gesetz- lichen Kranken- versiche- rung	frei- willige Versiche- rung in der ge- setzlichen Kranken- versiche- rung	Zusatz- beiträge nach SGB V	private Kranken- ver- siche- rung	soziale Pflege- ver- siche- rung	private Pflege- ver- siche- rung
Insgesamt									
18 – 30	4 105	3 820	285	15	225	55	15	225	10
30 – 40	5 005	4 030	975	30	820	180	40	825	25
40 – 50	3 640	2 675	965	25	845	205	30	830	20
50 – 60	5 445	4 025	1 420	40	1 300	370	45	1 265	50
60 – 65	4 815	3 640	1 175	35	1 085	280	35	1 025	40
65 – 70	10 950	9 665	1 285	35	1 120	250	80	1 000	75
70 – 75	10 000	9 005	995	20	850	150	65	680	55
75 – 80	5 795	5 170	625	15	525	90	45	405	40
80 und älter	6 195	5 625	565	20	470	95	50	405	45
Insgesamt	55 950	47 655	8 295	235	7 245	1 680	395	6 655	360
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	24 065	19 005	5 060	150	4 490	1 135	175	4 380	160
Altersgrenze und älter ¹	31 885	28 645	3 235	85	2 755	545	220	2 275	200
Frauen									
18 – 30	1 680	1 555	125	5	90	20	15	90	5
30 – 40	2 080	1 670	410	10	330	70	20	345	10
40 – 50	1 385	1 030	355	5	300	70	15	310	15
50 – 60	2 490	1 820	675	20	625	185	15	620	20
60 – 65	2 425	1 835	590	20	545	140	15	525	15
65 – 70	5 930	5 260	670	15	625	150	20	560	20
70 – 75	5 655	5 120	535	15	485	95	10	395	15
75 – 80	3 345	3 000	350	10	310	55	10	250	15
80 und älter	4 145	3 785	360	15	310	60	25	280	15
Zusammen	29 145	25 075	4 075	115	3 620	850	140	3 375	125
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	10 595	8 325	2 270	65	2 005	510	80	2 005	65
Altersgrenze und älter ¹	18 550	16 750	1 800	50	1 615	340	60	1 375	60
Männer									
18 – 30	2 425	2 265	160	10	135	35	-	135	5
30 – 40	2 925	2 360	565	15	490	115	20	480	15
40 – 50	2 255	1 645	610	20	545	130	15	515	5
50 – 60	2 950	2 205	745	20	675	185	30	645	30
60 – 65	2 390	1 805	585	15	540	140	20	495	25
65 – 70	5 020	4 405	615	20	500	105	60	440	55
70 – 75	4 345	3 885	460	5	370	50	50	285	45
75 – 80	2 450	2 170	280	5	220	35	35	155	25
80 und älter	2 045	1 840	205	5	160	35	25	125	30
Zusammen	26 805	22 580	4 225	120	3 625	830	255	3 280	235
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	13 470	10 685	2 785	85	2 485	630	95	2 380	90
Altersgrenze und älter ¹	13 335	11 895	1 435	35	1 140	205	160	900	140

¹ Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

T 10

Durchschnittliche Höhe der Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge von Empfängern/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2024 nach Arten, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflicht- versiche- rung in der gesetz- lichen Kranken- versicherung ²	Freiwillige Versiche- rung in der ge- setzlichen Kranken- versicherung ²	Zusatz- beiträge nach SGB V ²	Private Kranken- versiche- rung ²	Soziale Pflegever- sicherung ²	Private Pflegever- sicherung ²
	EUR					
Insgesamt						
18 – 30	203	200	26	.	56	52
30 – 40	196	209	27	216	56	54
40 – 50	223	212	27	218	57	.
50 – 60	220	217	27	319	56	66
60 – 65	216	217	27	315	56	76
65 – 70	206	202	27	229	54	73
70 – 75	.	187	26	205	52	74
75 – 80	.	178	25	224	48	87
80 und älter	.	198	26	213	51	84
Insgesamt	205	205	27	237	55	72
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	213	214	27	264	56	65
Altersgrenze und älter ¹	191	191	26	215	52	78
Frauen						
18 – 30	.	198	.	.	55	.
30 – 40	.	210	27	.	55	.
40 – 50	.	216	28	.	56	.
50 – 60	.	222	27	.	56	.
60 – 65	.	219	27	.	55	.
65 – 70	.	211	27	.	55	.
70 – 75	.	196	25	.	51	.
75 – 80	.	188	26	.	47	.
80 und älter	.	205	26	.	51	.
Zusammen	208	210	27	218	54	67
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	214	217	27	235	55	59
Altersgrenze und älter ¹	198	200	26	194	52	77
Männer						
18 – 30	.	202	25	.	56	.
30 – 40	.	208	27	.	57	.
40 – 50	.	210	27	.	57	.
50 – 60	.	212	26	326	57	67
60 – 65	.	215	27	.	56	79
65 – 70	.	191	26	237	54	76
70 – 75	.	176	27	211	53	77
75 – 80	.	164	24	246	49	89
80 und älter	.	186	26	.	50	79
Zusammen	203	200	26	247	56	75
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	212	211	27	289	57	69
Altersgrenze und älter ¹	182	178	26	223	52	79

1 Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII. – 2 Ausschließlich bezogen auf Leistungsberechtigte mit den jeweiligen Versicherungsarten.

T 11

Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2024 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen, Geschlecht sowie Art und durchschnittlicher Höhe des Mehrbedarfs

Art des Mehrbedarfs	Insgesamt ¹	Außerhalb von Einrichtungen	In Einrichtungen	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ²	Altersgrenze ² und älter	Frauen
---------------------	------------------------	-----------------------------	------------------	--------------------------------------------------	-------------------------------------	--------

Anzahl³

Besitz eines Ausweises mit Merkzeichen "G"	16 205	14 805	1 400	11 045	5 160	7 675
Für werdende Mütter nach der 12. Schwangerschaftswoche	15	15	-	15	-	15
Allein Erziehende mit einem Kind unter 7 bzw. zwei oder drei Kindern unter 16 Jahren	70	70	-	70	-	60
Allein Erziehende ohne Voraussetzungen nach § 30 Abs. 3 Nr. 1 SGB XII	140	140	-	125	15	110
Behinderte Leistungsberechtigte mit Eingliederungshilfe	-	-	-	-	-	-
Für kostenaufwändige Ernährung	740	735	5	420	320	400
Für dezentrale Warmwassererzeugung	12 930	12 930	-	4 635	8 295	6 880
Für gemeinschaftliche Mittagsverpflegung	6 440	6 265	170	6 315	125	2 690

Durchschnittliche Höhe des Mehrbedarfs in EUR⁴

Besitz eines Ausweises mit Merkzeichen "G"	91	92	78	92	90	91
Für werdende Mütter nach der 12. Schwangerschaftswoche	.	.	.	.	.	.
Allein Erziehende mit einem Kind unter 7 bzw. zwei oder drei Kindern unter 16 Jahren	200	200	.	201	.	201
Allein Erziehende ohne Voraussetzungen nach § 30 Abs. 3 Nr. 1 SGB XII	72	72	.	72	.	71
Behinderte Leistungsberechtigte mit Eingliederungshilfe	.	.	.	.	.	.
Für kostenaufwändige Ernährung	69	69	.	71	68	72
Für dezentrale Warmwassererzeugung	13	13	.	13	13	13
Für gemeinschaftliche Mittagsverpflegung	74	74	77	75	69	74

1 Ohne Mehrfachzählung. – 2 Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII. – 3 Mehrfachzählungen möglich. – 4 Ausschließlich bezogen auf Leistungsberechtigte mit den jeweiligen Mehrbedarfen.

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Ort der Leistungserbringung	Empfänger/ -innen mit angerech- netem Ein- kommen	Mit einem angerechneten Einkommen von ... bis unter ... EUR im Dezember									Durch- schnittliches angerechnetes Einkommen im Dezember ²
		unter 100	100 – 200	200 – 300	300 – 400	400 – 500	500 – 600	600 – 700	700 – 800	800 und mehr	
		Anzahl										EUR
Insgesamt											
18 – 30	2 620	1 230	265	680	270	85	50	15	10	10	173
30 – 40	3 140	1 620	360	600	305	70	55	50	25	60	177
40 – 50	2 065	485	200	325	210	195	200	175	110	160	367
50 – 60	3 435	320	240	365	355	455	420	430	370	485	497
60 – 65	3 205	255	245	325	320	380	445	460	365	415	502
65 – 70	8 480	1 095	985	885	940	1 055	1 090	1 030	775	625	429
70 – 75	7 780	1 020	920	775	930	940	1 020	930	705	540	426
75 – 80	4 350	550	560	475	470	485	525	520	390	370	430
80 und älter	4 405	250	395	385	545	560	575	615	565	520	504
Insgesamt	39 485	6 825	4 160	4 820	4 340	4 230	4 375	4 230	3 315	3 185	409
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	15 170	3 975	1 365	2 365	1 535	1 280	1 260	1 220	965	1 200	357
Altersgrenze und älter ¹	24 315	2 850	2 795	2 450	2 800	2 950	3 115	3 010	2 350	1 985	441
Außerhalb von Einrichtungen	36 850	6 655	4 005	4 615	4 070	3 925	4 050	3 840	2 910	2 780	399
In Einrichtungen	2 635	170	155	205	270	310	325	385	405	410	537
Frauen											
18 – 30	1 050	500	105	260	105	35	25	10	5	5	175
30 – 40	1 315	665	135	260	140	25	20	20	10	30	183
40 – 50	775	185	65	125	75	60	65	85	45	75	386
50 – 60	1 540	145	90	135	140	190	185	205	200	255	526
60 – 65	1 595	130	105	155	140	175	215	245	200	235	519
65 – 70	4 570	660	505	425	465	560	595	545	425	390	433
70 – 75	4 370	605	490	385	470	500	575	590	410	345	438
75 – 80	2 465	290	300	225	260	265	310	320	260	240	450
80 und älter	2 990	135	235	225	375	385	415	430	400	385	523
Zusammen	20 670	3 310	2 030	2 195	2 175	2 190	2 405	2 445	1 960	1 960	432
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	6 630	1 660	525	975	635	520	550	615	510	640	383
Altersgrenze und älter ¹	14 040	1 650	1 505	1 220	1 540	1 670	1 855	1 835	1 450	1 315	455
Männer											
18 – 30	1 570	735	160	420	165	55	25	5	-	5	171
30 – 40	1 830	955	225	340	160	40	35	25	15	30	173
40 – 50	1 290	300	135	200	135	140	135	95	65	85	356
50 – 60	1 895	175	150	230	215	265	235	225	170	230	474
60 – 65	1 610	125	140	170	180	205	230	215	165	180	485
65 – 70	3 910	430	480	460	475	500	495	485	350	235	425
70 – 75	3 410	415	430	390	455	440	445	340	295	195	411
75 – 80	1 885	260	255	250	205	225	215	205	130	135	403
80 und älter	1 415	115	155	165	165	175	160	185	165	135	463
Zusammen	18 815	3 515	2 130	2 625	2 165	2 040	1 975	1 785	1 355	1 230	383
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	8 540	2 315	845	1 395	900	760	710	605	455	560	338
Altersgrenze und älter ¹	10 275	1 200	1 290	1 230	1 260	1 285	1 265	1 175	900	670	420

¹ Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII. – ² Ausschließlich bezogen auf Leistungsberechtigte mit angerechnetem Einkommen.

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Ort der Leistungserbringung	Em- p- fänger/ -innen mit ange- rech- netem Ein- kommen ²	Art des angerechneten Einkommens (Mehrfachnennungen möglich)								Em- p- fänger/ -innen ohne ange- rech- netes Ein- kommen
		Er- werbs- ein- kommen	Rente wegen Er- werbs- min- derung	Alters- rente	Hinter- bliebe- nen- rente	Versor- gungs- bezüge oder Renten aus privater oder betrieb- licher Vorsorge	über- steigendes Einkommen eines/einer im gemein- samen Haushalt lebenden Partners/ Partnerin	öffentlich- rechtliche Leistungen für Kinder	Einkünfte nach dem SGB XIV, SEG, Vermögens- einkünfte oder sonstige Einkünfte	
Insgesamt										
18 – 30	2 620	1 995	15	-	185	5	5	925	190	1 490
30 – 40	3 140	2 575	185	-	20	5	25	885	145	1 865
40 – 50	2 065	855	1 180	30	20	25	30	270	145	1 575
50 – 60	3 435	605	2 905	105	105	50	75	110	350	2 010
60 – 65	3 205	325	2 710	220	185	65	90	45	335	1 610
65 – 70	8 480	430	790	7 060	550	170	305	30	1 150	2 470
70 – 75	7 780	225	5	7 160	740	165	310	15	1 090	2 220
75 – 80	4 350	75	5	3 920	635	110	195	10	695	1 445
80 und älter	4 405	45	-	3 430	1 275	165	145	5	725	1 790
Insgesamt	39 485	7 120	7 800	21 920	3 710	760	1 185	2 290	4 830	16 465
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	15 170	6 390	7 570	445	565	170	255	2 240	1 255	8 895
Altersgrenze und älter ¹	24 315	730	230	21 475	3 150	590	930	55	3 575	7 570
Außerhalb von Einrichtungen	36 850	6 955	7 460	20 145	3 255	625	1 165	2 235	4 420	15 600
In Einrichtungen	2 635	165	340	1 775	455	135	20	55	410	870
Frauen										
18 – 30	1 050	800	5	-	90	-	5	360	85	630
30 – 40	1 315	1 070	80	-	10	5	25	400	70	770
40 – 50	775	300	420	10	10	5	20	120	70	610
50 – 60	1 540	250	1 270	40	85	30	35	60	185	950
60 – 65	1 595	150	1 310	105	150	35	65	20	170	830
65 – 70	4 570	220	390	3 750	465	105	210	20	705	1 360
70 – 75	4 370	105	5	3 905	625	105	195	10	670	1 285
75 – 80	2 465	30	-	2 150	535	60	115	5	430	880
80 und älter	2 990	20	-	2 245	1 115	125	85	5	475	1 160
Zusammen	20 670	2 940	3 480	12 210	3 085	470	750	990	2 855	8 480
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	6 630	2 585	3 360	205	385	90	165	960	620	3 965
Altersgrenze und älter ¹	14 040	355	120	12 005	2 700	380	590	30	2 240	4 510
Männer										
18 – 30	1 570	1 200	10	-	90	5	-	565	105	860
30 – 40	1 830	1 505	110	-	10	5	5	480	75	1 095
40 – 50	1 290	555	760	20	15	20	15	150	80	965
50 – 60	1 895	350	1 635	65	15	25	40	55	165	1 055
60 – 65	1 610	170	1 400	110	35	30	25	25	165	780
65 – 70	3 910	210	405	3 310	85	65	90	10	445	1 105
70 – 75	3 410	120	5	3 250	115	60	115	5	420	930
75 – 80	1 885	45	-	1 770	100	50	80	5	265	565
80 und älter	1 415	20	-	1 185	155	40	60	-	250	630
Zusammen	18 815	4 180	4 320	9 710	625	290	430	1 300	1 975	7 990
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	8 540	3 805	4 210	240	180	80	90	1 280	635	4 930
Altersgrenze und älter ¹	10 275	375	110	9 470	450	210	340	20	1 335	3 060

1 Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII. – 2 Ohne Mehrfachzählungen.

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Ort der Leistungserbringung	Ins- gesamt	Mit einem Nettobedarf von ... bis unter ... EUR im Dezember											Durch- schnitt- licher Netto- bedarf im Dezember
		unter 100	100 – 200	200 – 300	300 – 400	400 – 500	500 – 600	600 – 700	700 – 800	800 – 900	900 – 1 000	über 1 000	
		Anzahl												EUR
Insgesamt													
18 – 30	4 105	5	15	25	85	160	310	540	750	730	405	1 075	839
30 – 40	5 005	25	35	50	75	145	250	430	670	655	630	2 050	923
40 – 50	3 640	55	105	145	175	235	225	285	320	370	335	1 390	858
50 – 60	5 445	100	255	390	485	500	450	405	405	385	305	1 755	772
60 – 65	4 815	100	210	415	445	455	480	375	355	350	300	1 325	742
65 – 70	10 950	280	580	875	1 100	1 195	1 230	1 190	1 275	935	670	1 625	645
70 – 75	10 000	300	515	770	980	1 145	1 140	1 150	1 235	860	560	1 345	632
75 – 80	5 795	175	275	425	580	635	610	630	730	520	305	910	651
80 und älter	6 195	280	400	530	600	625	630	560	630	555	415	975	635
Insgesamt	55 950	1 320	2 385	3 625	4 525	5 100	5 320	5 565	6 365	5 365	3 920	12 455	716
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	24 065	305	665	1 110	1 355	1 615	1 815	2 125	2 590	2 575	2 045	7 875	821
Altersgrenze und älter ¹	31 885	1 015	1 720	2 515	3 170	3 490	3 505	3 440	3 775	2 790	1 880	4 580	637
Außerhalb von Einrichtungen	52 445	1 010	2 010	3 205	4 175	4 795	5 055	5 370	6 210	5 140	3 670	11 810	725
In Einrichtungen	3 505	310	375	420	350	310	270	195	155	225	255	640	579
Frauen													
18 – 30	1 680	5	10	15	35	60	105	205	315	305	150	480	849
30 – 40	2 080	15	15	20	30	75	100	190	265	265	265	840	918
40 – 50	1 385	30	35	60	65	90	70	110	130	135	135	525	856
50 – 60	2 490	50	130	175	230	210	185	175	190	175	140	825	778
60 – 65	2 425	55	120	215	210	235	225	190	180	180	130	690	744
65 – 70	5 930	140	280	480	590	665	630	635	665	520	380	945	656
70 – 75	5 655	145	265	450	530	670	640	675	675	480	335	790	640
75 – 80	3 345	80	155	250	340	380	350	340	405	290	185	575	661
80 und älter	4 145	180	260	365	430	420	440	385	395	340	260	670	633
Zusammen	29 145	695	1 275	2 030	2 455	2 810	2 750	2 910	3 215	2 685	1 985	6 340	707
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	10 595	160	340	525	610	730	740	920	1 115	1 095	850	3 510	818
Altersgrenze und älter ¹	18 550	535	935	1 505	1 840	2 080	2 015	1 990	2 095	1 590	1 135	2 830	644
Männer													
18 – 30	2 425	5	5	10	50	100	200	335	440	425	255	600	834
30 - 40	2 925	10	15	30	50	65	150	240	405	390	365	1 210	927
40 - 50	2 255	20	70	90	110	145	155	170	190	235	200	870	859
50 - 60	2 950	50	125	215	255	290	265	230	215	215	165	930	767
60 - 65	2 390	50	90	200	235	225	250	185	180	175	170	635	740
65 - 70	5 020	140	300	400	510	530	600	555	605	410	290	680	631
70 - 75	4 345	155	245	315	450	475	500	475	560	385	225	555	623
75 - 80	2 450	100	120	175	240	260	260	290	325	230	120	335	637
80 und älter	2 045	105	135	160	170	200	190	175	235	220	150	305	639
Zusammen	26 805	625	1 115	1 595	2 070	2 295	2 570	2 655	3 155	2 680	1 940	6 115	726
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	13 470	145	330	585	740	880	1 080	1 205	1 470	1 480	1 195	4 365	823
Altersgrenze und älter ¹	13 335	480	785	1 010	1 330	1 410	1 490	1 445	1 680	1 200	745	1 750	627

1 Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.